

BAUNATALER NACHRICHTEN



Wochenzeitung der Stadt Baunatal

Jahrgang 57

Mittwoch, 26. Mai 2021

Nr. 21

Barrierearmer Weg entlang der Obstwiese

Arbeiten im Wohngebiet Baunsberg starten Ende Mai

Ende Mai beginnen im Wohngebiet Baunsberg die Arbeiten für den neuen Verbindungsweg zwischen Birkenallee und Akazienallee. Mit diesem Weg, der an der Obstwiese vorbei führt, entsteht eine weitere von insgesamt fünf Ost-West-Verbindungen, die von der Birkenallee auf die neue Nord-Süd-Verbindung führen werden.



Im Bereich der Obstwiese beginnen die Bauarbeiten für einen neuen barrierearmen Verbindungsweg.

Auch diese Maßnahme, die von der Wohnungsgesellschaft GWH umgesetzt wird, ist Teil des im Rahmen des Förderprogramms Sozialer Zusammenhalt (ehemals Soziale Stadt) integrierten Handlungskonzepts (IHK). Erarbeitet wurde es unter Beteiligung der Bewohner und Akteure am Baunsberg, die Stadtverordnetenversammlung hatte das IHK für das Wohngebiet Baunsberg im Februar 2017 beschlossen

Die Pläne für den neuen Weg waren bereits im vergangenen Herbst bei Erntereaktionen auf der Obstwiese vorgestellt worden. Von der Stichstraße vor der Birkenallee Hausnr. 37 kommend führt ein großer Bogen über den baumfreien Bereich neben der Obstwiese und trifft auf den bereits neu gebauten kleinen Platz oberhalb der Dachsbergstraße 30. Von diesem Knotenpunkt aus werden mit der neuen Baumaßnahme die Anschlüsse in alle anderen drei Richtungen hergestellt.

Zum Ausruhen und Verweilen mit Blick auf die Obstwiese wird eine geschwungene Sitzmauer in der Mitte des Weges einladen. Nachdem im vergangenen Jahr verschiedene Obstbäume und Obststräucher auf der Wiese neu gepflanzt wurden, vervollständigen weitere Neupflanzungen von Mirabelle, Bir-

ne und Äpfeln entlang des Weges das Konzept. Insgesamt können dann die Früchte von 30 alten und neuen Bäumen geerntet werden.

Der Weg über die Obstwiese wird gleichzeitig die barrierearme Umfahrung des Tunnels unter dem Kinder- und Familienzentrum hindurch. Hier sind bauliche Veränderungen nicht möglich, um auf eine angemessene Steigung zu kommen. In Abstimmung mit dem Seniorenarbeitskreis (SAK) und dem Behindertenbeirat wurde daher die Variante mit dem Weg entlang der Obstwiese entwickelt. Die Steigung liegt nach der Fertigstellung bei unter 8 Prozent. Der Weg führt dann barrierefrei weiter auf der Nord-Süd-Achse in Richtung Dachsbergstraße.

Die Nord-Süd-Verbindung wird von der Dachsbergstraße bis zur Lindenstraße verlaufen. An den jeweiligen fünf Knotenpunkten sind Aufenthaltsorte und Treffpunkte mit Sitzgelegenheiten, Lichtstelen, Blindenleitsystemen und verschiedenen Orientierungselementen sowie weitere Waldtierskulpturen und Leitbäume geplant.

Auf der Obstwiese steht übrigens eine echte Rarität. Mehr dazu auf Seite 9

Trotz Corona kein Stillstand
Wir sichern Ihre Mobilität.

Metzer Straße 15
34281 Gudensberg
Telefon 05603 6645
www.der-fahrradladen.de

DER FAHRRADLADEN
Gudensberg
SEIT 1992

Ihr Spezialist rund um das Thema Karosserie- und Lackierarbeiten.
Kompetente Beratung sowie fachgerechte Instandsetzung aus einer Hand!

Für Ihr Vertrauen bedanken wir uns mit einer Prämie

in Höhe von 50,- €
auf Ihre Kundenkarte.*

*Die Prämie wird, bei erfolgreicher Vermittlung einer Reparatur eines Fahrzeuges mit Unfallschaden, als Punkte auf Ihre Glinicke Kundenkarte gutgeschrieben.

Glinicke / Ihre Mobilität

Glinicke Automobile Baunatal GmbH & Co. KG
Porschestraße 2-8, 34225 Baunatal
Telefon 0561 / 499 01 - 0
www.glinicke-baunatal.de

Microsoft Office 2019 Paket

Office Professional 2019

129€

Lebenslange Lizenz. Inkl. Installation

ORF
Telefonambulanz

Prinzenstr. 38
Großenritte
05601 97740
www.orf.de

Montag bis Freitag von 9-12:30 und 14-18 Uhr

„Lorenz liest...“ - Stadtbücherei bietet virtuelle Lesungen

Teil 6 der Veranstaltungsreihe: „Über Menschen“ von Juli Zeh

Unter der Überschrift „Lorenz liest...“ finden Literaturfans auf der Website sowie der Facebookseite der Stadtbücherei alle 14 Tage ein Video mit einer Lesung aus einem empfehlenswerten Roman.

Der Guntershäuser Dr. Klaus-Peter Lorenz, der u.a. als Dozent der vhs Region Kassel bekannt ist, liest im 6. Teil seiner Lesereihe aus dem neuen Roman von Juli Zeh „Über Menschen“.

Juli Zeh ist eine der bedeutendsten deutschen Schriftstellerinnen. Ihr neuer Roman spielt (wie schon „Unterleuten“) im ländlichen Brandenburg. Dora ist aus Berlin in die Provinz gezogen. Zunehmend hatte sie unter den Beschränkungen durch den Lockdown (und durch ihren Freund Robert) gelitten. Im Dorf Bracken hat sie ein Gutsverwalterhaus mit riesigem verwilderten Garten gekauft. Der Neuanfang fällt schwer, denn ausgerechnet ihr direkter Nachbar entspricht all ihren Vorurteilen: Gote hat einen kahlrasierten Schädel und stellt sich als Dorf-Nazi vor...

Das Video ist auf der Internetseite der Stadt Baunatal, über den online-Katalog der Stadtbücherei und auf der Facebookseite der Stadtbücherei zu finden.

Rückgabebox geschlossen

Die Medienrückgabebox bleibt von **Freitag, 14. Mai, bis Sonntag, 16. Mai**, geschlossen.

Lorenz liest

STADTBÜCHEREI
BAUNATAL

Neue Bücher
virtuell
vorgestellt und
vorgelesen von
Dr. Klaus-Peter Lorenz

www.baunatal.de/lorenz-liest
www.stadtbuecherei-baunatal.de
auch auf:

Magistrat der Stadt Baunatal, Stadtbücherei, Marktplatz 14, 34325 Baunatal, Tel. 0561 / 4900-132,
baunatal@stadt.baunatal.de, www.stadtbuecherei-baunatal.de

Internationaler Tag der Artenvielfalt

Stadt Baunatal unterstützt an vielen Orten den Erhalt der Artenvielfalt

Der 22. Mai war der Internationale Tag der Artenvielfalt. Der Aktionstag zum Erhalt der Artenvielfalt wurde im Jahr 2000 von der UNO vom Dezember auf den Mai verlegt. Ein Bericht der Organisation für Natur und Artenschutz WWF aus dem Jahr 2020 zeigt einen dramatischen Rückgang der biologischen Vielfalt allein in Deutschland: 26 Prozent der rund 3.000 einheimischen Farn- und Blütenpflanzen sind bestandsgefährdet, fast zwei Prozent ausgestorben oder verschollen; 36 Prozent der einheimischen Tierarten sind bedroht, 3 Prozent ausgestorben oder verschollen. Über 70 Prozent der Lebensräume werden als „gefährdet“ eingestuft.

Die Stadt Baunatal unterstützt an vielen Orten den Erhalt der Artenvielfalt: Renaturierungen, Stammbaumpflanzaktionen, die Festlegung ökologischer Bauauflagen und die Aktion „Lebendiger Vorgarten“ mit weiteren städtischen Blühflächen sowie der Verteilung von Samentüten (gesponsert vom Rotary Club) sind nur einige davon. Zugleich werden Kinder in der Waldstation für den Naturschutz sensibilisiert.

Auch auf der Obstwiese am Wohngebiet Baunsberg wird neben der Aufwertung des Gebietes für die Bewohner gleichzeitig viel für den Artenschutz getan. Vergangenes Jahr wurden viele Obstbäume und -sträucher gepflanzt. Diese tragen im Sommer nicht



Der Birnenbaum der Sorte Emile d'Heyst auf der Obstwiese am Baunsberg ist eine echte Rarität.

nur reichlich Früchte und können nach Herzenslust geerntet werden, sondern sind auch wertvoll für Bienen und andere Insekten, die dort einen Lebensraum finden.

Übrigens, auf der Obstwiese gibt es auch eine Rarität: Der Birnenbaum der Sorte Emile d'Heyst. Diese Sorte wurde von Major Esperen aus Samen gezogen und trug erstmalig 1847 Früchte. Der Major benannte die Sorte nach dem Sohn eines seiner Freunde Emile d'Heyst.